



Medienmitteilung

«snow for free» - Kostenloses Schneesport-Vergnügen für Kinder

Baar, 01.12.2009 Wenn die Berge verschneit und die Pisten präpariert sind, heisst es bald auch wieder: «snow for free». Das gemeinsame Bewegungsförderungsprojekt vom ehemaligen Skiweltmeister und Olympiasieger Bernhard Russi und der Cleven-Becker-Stiftung bringt jährlich schweizweit rund 2000 Kinder in sechs Wintersportgebiete und ermöglicht ihnen einen kostenlosen Nachmittag bei Ski-, Snowboard- oder Schlitten-Spass. Die Schneesport-Kampagne für 9 bis 13-Jährige geht 2010 bereits in seine fünfte Saison.

Glaubt man dem Cliché, ist die Schweiz ein Land voller Schneesportler. Aber: die Zahl der Kinder – vor allem aus städtischen Gegenden – die noch nie auf Skis oder einem Snowboard gestanden ist, steigt stetig. Genauso wie die Kurve übergewichtiger Kinder. Und die dadurch verursachten Kosten im Gesundheitswesen. Die Gründe für diese bedenkliche Entwicklung sind vielschichtig: Kinder bewegen sich in ihrer Freizeit heute generell klar weniger als noch vor zehn Jahren, sie ernähren sich unausgewogen, ziehen den Computer dem Sport vor, und oft fehlt es ihnen auch schlicht an Möglichkeiten, sich zu bewegen. Gerade beim Thema Wintersport mangelt es oft an finanziellen Mitteln oder an der Initiative in der Familie. Mit «snow for free» will der Initiator Bernhard Russi zusammen mit der Cleven-Becker-Stiftung ein Zeichen setzen und einen Beitrag im Bereich Bewegungsförderung im Kindesalter leisten.

Was 2006 mit einem Pilotprojekt von Zürich ins Skigebiet Sattel-Hochstuckli angefangen hat, ist unterdessen zu einer nationalen Bewegungsförderungskampagne herangewachsen, die im letzten Winter rund 2000 Kindern ein Schneesporterlebnis der besonderen Art ermöglicht hat. Ganz nach dem Motto von Bernhard Russi „alle Kinder in den Schnee“ sollen Jugendliche, die – aus sozialen oder geographischen Gründen - eingeschränkte Möglichkeiten haben, Wintersport zu betreiben, aus sechs Schweizer Städten in nahe gelegene Schneesport-Destinationen transportiert werden. An vier Mittwochnachmittagen werden die jungen Teilnehmer mit Postautos ab Bern, Lausanne, Luzern, Thun, Winterthur und Zürich in den Schnee gefahren. Transport, Material, Skipässe, Schneesport-Unterricht und einen Snack – das alles gibt es ganz umsonst.

Anmeldungen ab sofort unter www.snowforfree.ch

«snow for free» findet 2010 an folgenden Mittwoch-Nachmittagen statt: 13.01. / 20.01. / 27.01. / 03.02. Wer zwischen 9 und 13 Jahren alt ist (Jahrgänge 1997 – 2000) und sich diese Chance nicht entgehen lassen will, kann sich ab sofort unter www.snowforfree.ch anmelden. Dabei kann auch das benötigte Material angekreuzt werden, das bei einem ausgewählten Intersport-Händler abgeholt werden kann.



ORGANISATION

Daten 2010

Mittwochnachmittage: 13.01. / 20.01. / 27.01. / 03.02

Abfahrtsorte und entsprechende Wintersportgebiete

Bern	>	Wiriehorn
Lausanne	>	Villars-sur-Ollon
Luzern	>	Engelberg-Brunni
Thun	>	Kandersteg-Oeschinen
Winterthur	>	Wildhaus
Zürich	>	Sattel-Hochstuckli

Zeit

Abfahrt ab Stadt	12.15 Uhr
Rückkehr	zirka um 17.30 Uhr

Partner

Offizieller Transportpartner:



Co-Sponsor:



Medienpartner:



Die Cleven-Becker-Stiftung

Die 2004 gegründete Stiftung konzentriert sich in ihrer Arbeit auf Projekte in den Bereichen Bewegungs- und Gesundheitsförderung im Kindesalter. So initiierte sie zum Beispiel das unterdessen in der Schweiz und in Deutschland 250'000 Primarschulkinder, deren Eltern und rund 10'000 Lehrpersonen involvierende Projekt „fit-4-future“. Mit Unterstützung von Fachspezialisten werden in dieser Kampagne Veranstaltungen angeboten, Spiel- und Sportgeräte an Schulen geliefert oder Workshops in den Bereichen Bewegung, Ernährung und „Brain Fitness“ organisiert. Die dadurch vermittelten Impulse sollen Basis für ein nachhaltig gesundes Leben sein. Nebst eigenen Initiativen unterstützt die Cleven-Becker-Stiftung auch Projekte wie z.B. «snow for free», die sich für die Bewegungsförderung stark machen und die gleiche Philosophie vertreten, dass vor allem über die Faktoren Freude und Motivation, eine nachhaltige Wirkung erzielt werden kann.

Medienkontakt:

Pascale Vögeli, Geschäftsführerin, Cleven-Becker-Stiftung,
voegeli@cleven-becker-stiftung.com, Tel. 041 766 63 85